



11.06.2021 - 12:55 Uhr

European Hematology Association - ALPINE-Studie zeigt überlegene Sicherheit und Wirksamkeit von Zanubrutinib im Vergleich zu Ibrutinib

Den Haag, Niederlande (ots/PRNewswire) -

Die Hemmung der B-Zell-Rezeptor-Signalisierung durch die Bruton-Tyrosinkinase (BTK) war ein Durchbruch für die Behandlung von chronischer lymphatischer Leukämie/kleinem lymphatischem Lymphom (CLL/SLL). Zanubrutinib ist ein BTK-Inhibitor der nächsten Generation, der auf eine potente und anhaltende Hemmung von BTK ausgelegt ist und gleichzeitig die Off-Target-Effekte von Inhibitoren der ersten Generation wie Ibrutinib minimiert. Die Aktivität und Verträglichkeit von Zanubrutinib wurde bei Patienten mit CLL/SLL in klinischen Studien der frühen Phase nachgewiesen. Die ALPINE-Studie festigt die Ergebnisse dieser Zulassungsstudien durch einen direkten Vergleich der Sicherheit und Wirksamkeit von Zanubrutinib und Ibrutinib bei 415 Patienten mit rezidivierender/refraktärer CLL/SLL.

Unsere Zwischenanalyse nach 12 Monaten nach Studieneinschluss ergab, dass die Gesamtansprechraten bei den mit Zanubrutinib behandelten Patienten signifikant höher waren als bei den mit Ibrutinib behandelten (78,3 % vs. 62,5 %). In ähnlicher Weise waren die Raten des progressionsfreien Überlebens und des Gesamtüberlebens in der Zanubrutinib-Gruppe höher und Zanubrutinib übertraf Ibrutinib in mehreren Sicherheitsauswertungen, einschließlich der Rate an Vorhofflimmern/Flattern, größeren Blutungen, unerwünschten Ereignissen, die zum Abbruch der Behandlung führten, und Infektionen ≥ 3 Grades. Die Behandlung mit Zanubrutinib erhöhte jedoch die Rate an Neutropenien im Vergleich zu Ibrutinib (28,4% vs. 21,7%). Zusammenfassend zeigte Zanubrutinib eine selektivere Hemmung der BTK, was zu einer verbesserten Wirksamkeit und Sicherheit im Vergleich zu Ibrutinib führte.

Die Ergebnisse dieser Studie werden von Prof. Peter Hillmen im Rahmen des Präsidentensymposiums am Freitag, 11. Juni, vorgestellt.

Vortragender: Professor Peter Hillmen

Zugehörigkeit: St James's University Hospital, Leeds, Großbritannien

Kurzdarstellung: #LB1900 ERSTE ZWISCHENAUSWERTUNG DER ALPINE-STUDIE: ERGEBNISSE EINER RANDOMISIERTEN PHASE-3-STUDIE VON ZANUBRUTINIB VS. IBRUTINIB BEI PATIENTEN MIT REZIDIVIERENDER/REFRAKTÄRER CHRONISCHER LYMPHATISCHER LEUKÄMIE/KLEINEM LYMPHATISCHEM LYMPHOM

Informationen zum EHA Jahreskongress: Jedes Jahr im Juni organisiert die EHA ihren Jahreskongress in einer europäischen Großstadt. Aufgrund der anhaltenden COVID19-Pandemie veranstaltete die EHA in diesem Jahr zum zweiten Mal einen virtuellen Kongress. Der Kongress richtet sich an medizinisches Fachpersonal, das auf dem Gebiet der Hämatologie arbeitet oder daran interessiert ist. Die Themen des wissenschaftlichen Programms reichen von der Stammzellphysiologie und -entwicklung über Leukämie, Lymphome, Diagnose und Behandlung, rote Blutkörperchen, weiße Blutkörperchen und Thrombozytenstörungen, Hämophilie und Myelom, Thrombose und Blutungsstörungen bis hin zu Transfusion und Stammzelltransplantation.

Website: www.ehaweb.org

Logo - http://mma.prnewswire.com/media/622259/EHA_Logo.jpg

Pressekontakt:

European Hematology Association
Ineke van der Beek
Tel.: +31 (0) 6 2011 1055
E-Mail: communication@ehaweb.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010412/100872467> abgerufen werden.